



SPD-Stadtratsfraktion Landau in der Pfalz



Dr. Hannes Kopf Haufenstraße 18, 76829 Landau, info@hannes-kopf.de

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Hirsch
Marktstraße 50
76829 Landau

Straßenbenennung nach „Gustav Gulden“ Neubaugebiet Mörzheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der SPD-Stadtratsfraktion bitte ich Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Stadtratssitzung zu setzen. Der Stadtrat möge beschließen:

Die Straße im neu entstehenden Neubaugebiet im Südosten von Mörzheim wird nach dem in Mörzheim geborenen Juristen Gustav Gulden (* 18.12.1808 in Mörzheim) benannt.

Zur Begründung:

Der Stadtrat hat **bereits im Jahre 2014 den Grundsatzbeschluss** gefasst, eine Straße nach Gustav Gulden zu benennen. Der Jurist war Mitglied der Nationalversammlung und betätigte sich in der Demokratiebewegung zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Gulden wurde im Landauer Ortsteil Mörzheim geboren, sein Vater Johann Jakob Gulden war von 1806 bis 1826 protestantischer Pfarrer von Mörzheim (vgl. Sternberger, Ortschronik Mörzheim, 1964, S. 92). Anlässlich des **200-jährigen Jubiläums des Oberlandesgerichts Zweibrücken** wurde Guldens Wirken gewürdigt.

Weitere Hintergrundinformationen sind unter www.demokratiegeschichte.eu (Auszug) zu finden: „Sein Elternhaus war liberal geprägt: sein Vater vertrat als Theologe liberale Werte und seine Mutter war eine Schwester der Gebrüder Culmann. Nach einem Studium der Rechtswissenschaften in München und Heidelberg fand Gulden keine Anstellung im Staatsdienst, da er während seines Studiums aktives Mitglied der Münchener Burschenschaft „Markomania“ gewesen war. Erst im Jahre 1837 erhielt er seine Advokatur. Am 1. April 1848 wurde Gustav Adolph Gulden als Vertreter des Wahlkreises Homburg (Pfalz) in die deutsche Nationalversammlung gewählt, wo er den gemäßigten Linken – genauer: dem Deutschen Hof – angehörte. Er stimmte gegen die Wahl des preußischen Königs zum deutschen Kaiser und gehörte dem Stuttgarter Rumpfparlament an, beteiligte sich jedoch nicht am Pfälzer Aufstand. Nach der Niederschlagung der Revolution hatte Gulden zwar unter Schikanen seitens der bayerischen Regierung zu leiden, konnte aber weiterhin als Advokat am Appellationsgericht der Pfalz in Zweibrücken arbeiten. So verteidigte er beispielsweise seinen Onkel August Ferdinand Culmann, der wegen Beteiligung am pfälzischen Aufstand 1849 angeklagt war, ebenso wie die Teilnehmer des „Steinfelder Zuges“. Vor Gericht zu verantworten hatten sich jene Männer, die das königstreue Dorf bei Bergzabern im Juni 1849 überfallen hatten. Bei dieser Aktion hatte es auf Seiten der Bevölkerung Tote und Verletzte gegeben. Das Gerichtsverfahren war eines der bedeutsamsten in der Folge der „Pfälzischen Revolution“. Einige Zeit später wurde Gulden Mitglied des Zweibrücker Stadtrates und Vorstand der Anwaltskammer. Auch nach der Reichsgründung im Jahre 1871 – welche er sehr begrüßte – blieb er seiner politischen Linie treu: er engagierte sich im Vorstand des liberalen Vereins, der sich 1871 mit den Nationalliberalen vereinigt hatte. Er starb am 7. April 1882 im Alter von 73 Jahren in Zweibrücken. (kh)“

Im Namen der SPD-Stadtratsfraktion, mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hannes Kopf
Mitglied des Stadtrates
17. Januar 2022

SPD-Stadtratsfraktion
Landau in der Pfalz

Bürgertelefon 0 63 41 – 677 00 42
spd-landau@mail.de
www.spd-landau.de

Fraktionsvorsitzender:
Florian Maier
Meisenstraße 8
76829 Landau-Dammheim
Telefon 0 63 41 – 92 94 34
fmaier@outlook.com

Fraktionsgeschäftsführung:
Hermann Demmerle
Am Jagdstock 40
76829 Landau
Telefon 0 63 41 – 93 27 30
spd-landau@mail.de